

# Wochenende



Bush: Zurück aus der Zwangspause

SEITE 2

## Aus dem Inhalt



### Thüringens Luther-Städte

2017 jährt sich der Tag der Reformation zum 500. Mal. Die Luther-Städte Thüringens, aber auch weitere Orte, die mit dem Wirken des Reformators in Verbindung stehen, bereiten sich darauf vor – und investieren.

» Reise Seite 5



### Ab in den Süden: Strand statt Schnee

Wer der kalten Jahreszeit entfliehen und ein paar sonnige Monate genießen möchte, hat viele Möglichkeiten. Und wer bei der Planung die gesparten Heizkosten dagegen rechnet, braucht kein großes Ferien-Budget.

» Reise Seite 7

### OSNABRÜCKER LAND

## Übernachten im Waggon

Außergewöhnlich nächtigen lässt es sich im Osnabrücker Land: Fünf ausrangierte Eisenbahnwaggons sind dort zu einem Drei-Sterne-Hotel umgebaut worden und warten auf abenteuerlustige Besucher. Gäste schlafen in komfortablen Zimmern – allerdings ohne das typische Rattern der Räder. Wer im angeschlossenen Landgasthaus speist, erlebt eine weitere Überraschung: Er bekommt seine Getränke von einer Modelleisenbahn serviert.

@ dueckinghaus.de



### Newcastle: Charmant und modern

Aus der ehemaligen Industriestadt ist ein Juwel mit Museen, Konzertsälen und Universitäten geworden. Newcastle steht für Outletcenter, für Fußball und Kneipenkultur. Einen Earl-Grey-Tee gibt's natürlich auch.

» Reise Seite 8

## Wochenende

Gemeinsame Beilage von Westdeutsche Zeitung Remscheider General-Anzeiger Solinger Tageblatt



Fotos (2): dpa

# Mir schmeckt's!

**IM DATENNETZ** Kleine Unternehmen liefern individuell gefertigte Lebensmittel – mit großem Erfolg. Der Kunde mischt die Zutaten per Mausclick am Rechner.

Von Jens Höhner

Jalapeños, Tomaten, ein wenig Basilikum und eine Prise Oregano: Fertig ist die Nudel. Ein letzter Klick, und wenige Tage später bringt der Paketbote die feurige Mischung. Diese Teigwaren kommen nicht aus dem Supermarkt, sondern aus dem Internet. Klick für Klick fertigt der Kunde seine Wunschnudel am Rechner: 20 Formen und 80 Zutaten stehen bereit.

### Die Kunden schätzen hochwertige Produkte

„Derzeit geht bei den Zutaten Fenchel am besten“, sagt Daniel Schneider. Mit seinem Kompagnon Hans C. Marcher liefert er seit einem guten Jahr Lebensmittel nach persönlichem Geschmack. In Erfurt haben sie ihr Start-up-Unternehmen Pastarie gegründet und eine Großküche angemietet. Der Inhalt jeder Nudeltüte, die dort befüllt wird, ist individuell zusammengestellt. „Die Leute schätzen hochwertige Produkte“, ist die Erfahrung von Schneider. „Eine Nudelmischung mit Trüffel, Steinpilz, Basilikum und Prosecco ist keine Ausnahme.“

Nach Auskunft des Deutschen Industrie- und Handelskammertages in Berlin haben vor allem kleine und daher flexible Unternehmen Erfolg, die im Internet aktiv sind und ihre Waren allein nach Kundenwünschen fertigen. Ein Markt, der längst die Wissenschaft beschäftigt. „Der Trend geht klar zu Produkten, die sich der Kunde selbst zusammenstellt, auch bei Lebensmitteln“, sagt Tobias Kollmann, Professor für

E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg/Essen. „Die Idee des klassischen Büfetts, an dem sich jeder nach seinem Gusto den Teller füllt, wird ins Internet transportiert.“

Das eigene Müsli ohne Rosinen, die Schokolade mit der ganz persönlichen Note – alles machbar. Zudem sei die Scheu, Nahrungsmittel online zu kaufen, durch den täglichen Umgang mit dem Internet verschwunden.

Der Wissenschaftler macht einen Wettbewerb um die Kundengunst aus: Wer zuerst eine Nische entdeckt, macht das Geschäft.

### Auf die Online-Nachfrage folgt das Ladenlokal

Denis Burghardt (35) aus Hamburg zum Beispiel hat schon als kleiner Junge für Nüsse geschwärmt. „Die anderen haben Chips und Gummibärchen gefuttert“, erinnert er sich. „Ich war immer auf der Suche nach der perfekten Nuss.“ In Belgien und den Niederlanden wurde Burghardt fündig. „Dort hat man den Wert der Nuss schon vor vielen Jahren erkannt.“ Seit einigen Monaten setzt er nun verstärkt auf diese Frucht, die er nach Verfahren aus den Nachbarländern rösten lässt und mit sei-

nem Unternehmen Kern-Energie an den Kunden bringt.

„Die Idee des klassischen Büfetts, an dem sich jeder nach seinem Gusto den Teller füllt, wird ins Internet transportiert.“

Tobias Kollmann, Wissenschaftler

Die große Nachfrage erklärt sich Burghardt mit der Qualität: „Wir kaufen immer nur das, was es gerade auf dem Markt gibt – und das ausschließlich im ursprünglichen Herkunftsland.“ So verarbeitet Kern-Energie Macadamia-Nüsse, die im australischen Queensland angebaut worden sind und nicht etwa in Kenia. „Das sind Unterschiede, die man schmeckt.“ Noch lässt der Hamburger Kerne und Nüsse bei den Start-up-Kollegen von Mymuesli in Passau rösten. Er träumt jedoch von einer eigenen Rösterei in der Hansestadt, Gewürzmanufaktur inklusive.

Köstlichkeiten in Schokolade: Die Spezialität von Chocri.

Foto: Höhner



Neu ist, dass derartige Unternehmen ihre Waren immer öfter auch über den (Fach-)Handel anbieten. Wie Burghardt, dessen Waren nach eigenen Angaben „bei nahezu allen Feinkostketten zwischen Sylt und Wien“ zu haben sind. „Spannend“, findet Tobias Kollmann. „Wir müssen ins Internet“ war gestern, „Wir können auch real“ sei heute. Beispiel dafür ist Mymuesli: Seit Mai 2009 gibt es in Passau den ersten Laden. Weitere könnten 2012 folgen, erläutert Firmengründer Max Wittrock.

Ein Radiospot brachte den jungen Unternehmer auf die Idee. „Bis dahin war Müsli ein Produkt, das lange Jahre nicht weiterentwickelt worden war. Man musste das kaufen, was der Handel hatte, auch wenn einem nicht alle Zutaten schmeckten.“ Bei Wittrock wählen Müsli-Freunde unter mehr als 80 Zutaten. Die Kombinationsmöglichkeiten gehen in die Billiarden.

### Einzigartige Geschenke – nicht nur zum Geburtstag

Dass dieses Konzept aufgeht, weiß inzwischen auch Franz Duge (25) aus Berlin. Der Wunsch, die Freundin mit einem einzigartigen Geburtstagsgeschenk zu überraschen, hat ihn und seinen Schulfreund Michael Bruck vor knapp drei Jahren zu Geschäftslenten gemacht. Seitdem stellen die beiden Schokolade nach Kundenwünschen her.

Die meisten der rund 100 000 Stammkunden von Chocri sind jung und weiblich. 30 Angestellte hat das Duo, in der Spitzenzeit vor Weihnachten sogar 60. „Gewissheit, dass unsere Idee funktionieren würde, hatten wir nicht“, sagt Duge. „Wir mussten es einfach ausprobieren.“



### ADRESSEN

chocri.de kern-energie.com pastarie.com mymuesli.de personalisiert.de